

DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

	Privatrecht	Strafrecht	Öffentliches Recht	Schwerpunkte- bereiche	1. Sem. 2. Sem. 3. Sem. 4. Sem. 5. Sem. 6. Sem. 7. Sem. 8. Sem. 9. Sem. 10. Sem.
Grundlagenveranstal- tung; Propädeutik	Allgemeine Lehren des BGB		Grundrechte		
	Anfängerübung I; Allg. Schuldrecht; Gesätzliches Haftungs- und Schadensrecht	Strafrecht Allgemeiner Teil	Staatsorganisationsrecht		
Fremdsprache	Anfängerübung II; Schuldvertragsrecht; Familienrecht; Arbeitsrecht	Strafrecht Besonderer Teil I	Anfängerübung; Allg. Verwaltungsrecht; Europarecht		
	Vorgerücktenübung I; Herausgabe und Rückgewähr; Sachenrecht; Zivilprozessrecht	Anfängerübung; Strafrecht Besonderer Teil II	Polizeirecht; Bauplanungs- recht; Kommunalrecht; Staatshaftungsrecht	SPB-Vorlesungen	
Rechtliche Gestaltung; Kommunikations- techniken	Vorgerücktenübung II; Erbrecht; Handelsrecht; Gesellschaftsrecht; Zwangsvollstreckungsrecht	Vorgerücktenübung; Strafrecht Besonderer Teil III; Strafprozess- recht	Verwaltungsprozessrecht	SPB-Vorlesungen	
	Vertiefung		Vertiefung Staatsrecht; Vorgerücktenübung	SPB-Vorlesungen	
Klausurenkurs	Examenskurs I	Examenskurs II	Examenskurs I	Seminar	
Klausurenkurs	Examenskurs II	Examenskurs I	Examenskurs II		
Staatliche Pflichtfachprüfung					

Studienplan Rechtswissenschaften mit Studienbeginn zum Wintersemester;
Sommersemester kann abweichen.

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich
Universität Greifswald
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Ernst-Lohmeyer-Platz 1, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 2001
rsw-deka@uni-greifswald.de
www.rsf.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung
Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind
Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich



Frag die Uni per   0151 6701 2813

Stand: Februar 2024

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



RECHTSWISSEN- SCHAFTEN

Erste Juristische Prüfung



Wissen
lockt.
Seit 1456

DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Das Recht stellt verbindliche Regeln für das menschliche Zusammenleben bereit. Diese haben den Anspruch, gerecht zu sein. Interesse am Recht setzt also Interesse an Gerechtigkeitsfragen voraus. Als Jurist*in muss man diese Regeln auslegen und anwenden. Das erfordert die Fähigkeit zu logischem und strukturiertem Denken sowie zu überzeugendem sprachlichen Ausdruck.

DARUM GEHT ES IN DIESEM FACH

Das Studium soll die Studierenden befähigen, das geltende Recht auf der Grundlage anerkannter wissenschaftstheoretischer Erkenntnisse und unter Berücksichtigung beruflicher Erfordernisse in geordneter Argumentation auszulegen und anzuwenden.

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich des Prüfungsverfahrens zehn Semester. Das Studium kann im Sommer- und im Wintersemester aufgenommen werden!

Der Studiengang Rechtswissenschaften wird mit der Ersten Juristischen Prüfung abgeschlossen. Diese besteht aus der staatlichen Pflichtfachprüfung (70 %) und einer universitären Schwerpunktbereichsprüfung (30 %). An das Studium schließt sich ein Vorbereitungsdienst an, und mit der Zweiten Juristischen Staatsprüfung wird die Befähigung zum Richteramt und das Recht auf Zulassung zur Anwaltschaft erworben.



DAS ERWARTET DIE STUDIERENDEN AM FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFTEN

Viereinhalb Jahrzehnte nach ihrer Schließung bei Kriegsende wurde die traditionsreiche Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Greifswald wiedererrichtet. Das Studium der Rechtswissenschaften wird seit dem Sommersemester 1991 angeboten. Seit 2022 ist sie in einem schönen alten und frisch renovierten Klinikgebäude mit moderner Ausstattung untergebracht.

ABSOLVENT*INNEN DIESES FACHES ARBEITEN IN ...

In den nächsten Jahren werden sehr viele Jurist*innen gebraucht: in der Justiz, in der Anwaltschaft, in der Verwaltung – und an vielen anderen Stellen, an denen das strukturierte Denken hilft, das man als Jurist*in erlernt.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Während der Regelstudienzeit werden Grundlagen-, Pflicht und Schwerpunktbereiche angeboten. Studiengegenstand sind die Pflichtfächer Privatrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht sowie ein vom Studierenden zu wählender Schwerpunktbereich.

Ab 2024 können folgende Schwerpunkte studiert werden:

- Arbeit im internationalen Kontext
- Medien und Marktwirtschaft
- Kriminologie und Strafrechtspflege
- Europarecht
- Rechtsvergleichung
- Internationale und Alternative Streitbeilegung
- Gesundheits- und Medizinrecht
- Umwelt-, Energie- und Infrastrukturrecht

Im Laufe des einschließlich Prüfungen auf zehn Semester angelegten Studiums wird der Stoff dieser Fächer in Vorlesungen, Übungen, Kolloquien und Seminaren vermittelt. Dabei sollen die Studierenden insbesondere lernen, das geltende Recht eigenverantwortlich auf konkrete Einzelfälle anzuwenden. Im Rahmen vor allem von Klausuren und Hausarbeiten, aber auch in Seminarreferaten stellen die Studierenden während und am Ende des Studiums die erlernten Fähigkeiten unter Beweis. Während des Studiums muss außerdem eine nicht von der Fakultät organisierte praktische Studienzeit von mindestens drei Monaten, davon in der Regel ein Monat in der Zivil-, Straf- und Verwaltungsrechtspflege, absolviert werden. Dies kann auch im Ausland geschehen.

Neben dem juristischen Studium können zusätzliche Qualifikationen erworben werden, insbesondere Fremdsprachen (einschließlich juristischer Fachsprachen) und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse. Das hilft Ihnen in im späteren Berufsleben.

GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

Greifswald ist eine typische Universitätsstadt: Das studentische Leben bestimmt vielfach das Stadtbild, Kontakte sind schnell geknüpft. Attraktive Kneipen und die Nähe zur Ostsee machen auch das Leben in Greifswald attraktiv.

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald. Die Uni lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Sie ist eine Stadt mit ca. 59 000 Einwohnern und liegt am Flüsschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einem Teil der Ostsee, einmündet. Greifswald selbst ist das technologische Zentrum. zwischen den Inseln Rügen und Usedom.

Greifswald kann auf eine Reihe berühmter Kinder zurückblicken. Um nur drei zu nennen, seien hier stellvertretend der Maler Caspar David Friedrich, 1774 in Greifswald geboren, als auch die Schriftsteller Wolfgang Koeppen, 1906 hier geboren, und Hans Fallada, der 1893 in Greifswald das Licht der Welt erblickte, genannt.